



Protokoll zur StuRa-Sitzung vom 28.06.01

Teilnehmer: 20 von 35, Sitzungsleiterin: Andreas Endler, Protokollant: Niklas Angermair, für «Name»,
Sitzungsbeginn: 19:37 Uhr, Sitzungsende: 21:25 Uhr; gedruckt: Montag, 2. Juli 2001 11:45

1. Begrüßung und Formalia

?? Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der Gf; Debatte des Berichtes
3. Anträge
4. Finanzanträge
5. Projekt-AE Spirex
6. Wasserfahrtsport
7. Kommissionen
8. Dixelandraumproblematik
9. Rundmails
10. Sonstiges

?? **Bestätigung des Protokolls vom 21.06.2001: ohne Gegenrede angenommen.**

?? **Beschlussfähigkeit: mit 19 von 35 gegeben**

2. Bericht GF; Debatte des Berichtes

Oliver (GF Finanzen) entschuldigt Hendrik (GF Öffentliches). Ansonsten verweist er auf die TOP 6, 7, 8 und 9.

Daniel für Hendrik (GF Öffentliches) mahnt, dass zur Sommeruni einige FS nicht vertreten waren. Zum nächsten Termin sollen alle FS Vertreter schicken. Der nächste Knackpunkt ist zur Zeit in Arbeit.

Torsten (GF Soziales) hatte in der vergangenen Woche zwei Schwerpunkte: Zum Einen arbeite er erfolgreich an einem Wehrpflichtproblem. Zum Anderen widmete er sich der Behindertenarbeit an der Universität.

Andreas (GF HoPo) beschäftigte sich mit dem juristischen Problem des Veröffentlichens von Evaluationsergebnissen und mit dem Modell von Bildungsgutscheiden.

3. Anträge

Dem StuRa liegen keine Anträge vor

4. Finanzanträge

Der **FSR Bau** plant eine **ESE-Fahrt** über ein Wochenende in die Sächsische Schweiz und beantragt vom Studentenrat einen Zuschuss in Höhe von **1000 DM**.

René: Wenn jede FS 1000 DM für die ESE beantragt ist das zuviel.

Moritz: Wir machen auch noch andere Veranstaltungen. Die Fahrt ist von diesen die teuerste.

Christiane hofft, dass der FSR durch die Fahrt bekannter wird.

Moritz: Es wird mit etwa 80 Studienanfängern gerechnet.

Ingo findet die Selbstbeteiligung zu niedrig.

Moritz bei Fachexkursionen gibt es Probleme, dass die Studenten aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen.

Niklas fragt, ob die FSR Mitglieder nichts zahlen.

Moritz antwortet, dass es sich um ehrenamtliche Arbeit handelt.

Christiane: Zu Semesterbeginn ist der FSR extrem hohen finanziellen Belastungen ausgesetzt.

Ingo fragt nach Möglichkeiten von Sponsoring.

Moritz sieht schlechte Chancen Sponsoren zu finden. Die Fakultät hat keine Mittel und Firmen haben kein Interesse.

René beantragt, den FA für 500 DM zu begrenzen.

Caro sieht im Gegenantrag von René keinen Sinn.

Ingo will, dass die Teilnehmer einen höheren Zuschuss zahlen und dass der Restbetrag zur Ausfallbürgschaft wird.

René sieht keinen Sinn die Studenten zu sehr zu umso-regen.

Christiane meint, dass es auch darum geht die Studenten zu behalten.

Roul hofft, durch die ESE-Fahrt neue Mitglieder für den FSR zu finden.

Andras möchte die Rednerliste schließen.

Etienne: Andere FS finanzieren ihre ESE auch selbst. Auch die Kosten und das Betreuungsverhältnis sind zu hoch.

René mahnt, Sparmöglichkeiten auszuschöpfen.

Oliver: Das Geld der FS Bau reicht nicht um alle geplanten Projekte zu bezahlen.

Abstimmung des Änderungsantrages von René den Finanzantrag auf 500 DM herabzusetzen. 4/14/2

Der Änderungsantrag ist abgelehnt.

Abstimmung des FA des FSR über 1000 DM für eine ESE-Fahrt. 15/3/2

Der Finanzantrag ist angenommen.

Sabine beantragt für die **Fachschaften Sozialpädagogik und Erziehungswissenschaften / Grundschulpädagogik** eine **Ausfallbürgschaft** in Höhe von **1500 DM** für das **Weberplatzfest**. Die kalkulierten Ausgaben betragen 4000 DM. Im vergangenen Jahr wurden 200 DM mehr eingenommen als ausgegeben.

Oliver: Kennt die Finanzen der antragstellenden FS noch nicht, da er dort noch keine Finanzprüfung durchgeführt hat.

Abstimmung über eine Ausfallbürgschaft für die Fachschaften Sozialpädagogik und Erziehungswis-

senschaften / Grundschulpädagogik in Höhe von 1500 DM für das Weberplatzfest. 14/0/5
Der Antrag ist angenommen.

5. Projekt-AE Spirex

Dana stellt die beantragten AE vor:

Rico	100 DM
Antje	40 DM
Claudia	200 DM

Keine Fragen zu den AE.

Keine Gegenrede. Die Projekt-AE sind angenommen.

6. Wasserfahrsport

Oliver: Für Wasserfahrsport soll Geld vom Land, weil die Stadt Grundstücke zurückfordert. Deswegen müssen die Anlage an anderer Stelle neu aufgebaut werden. Der StuRa unterstützt den Antrag des Sportzentrums an das Land unterstützen.

Kein weiterer Redebedarf.

7. Kommissionen

Oliver: Die Kommissionen sind wieder neu zu besetzen. Bisher hat sich noch niemand gemeldet.

Ingo würde für die DV Kommission kandidieren.

Etienne fragt, ob die TUUWI an der Umwelt Kommission habe.

Oliver: Es gibt noch Plätze in der Umwelt Kommission und der Bibliothekskommission. Die Besetzung muss noch bis zu Beginn der Ferien erfolgen.

8. Dixielandraumproblematik

Oliver zum Dixieland Mitte Mai fiel eine Vorlesung aus, weil das HSZ belegt war und keine anderen Räume zur Verfügung standen.

Christiane: Es ist kein Problem wenn die Uni Räume vermietet, nur LV (Lehrveranstaltungen) dürfen nicht ausfallen.

Etienne: Hatte am gleichen Abend eine Vorlesung und wurde nicht ins HSZ gelassen. Anscheinend gab es keine Planung.

Benita: Vor Semesterbeginn ist immer das ganze HSZ ausgebucht, wenn die FS es für die ESE benötigen.

Thomas: Die Vorlesungen am Vormittag sind wegen schlechter Planung ausgefallen.

Ingo: Die Veranstaltung muss rechtzeitig planbar sein. Sonst muss die Uni-Leitung absagen.

Etienne fordert, dass studentische Veranstaltungen Vorgang haben.

Meinungsbild (alternativ):

- LV dürfen wegen Events nicht ausfallen 9

- LV dürfen im Notfall ausfallen, wenn sie nicht verlegt werden können 5

9. Rundmail

Oliver fragt nach Meinungen zur Rundmailproblematik.

Niklas: Nur studienbezogene Mails verschicken.

Hendrik: Man sollte die Möglichkeit haben, die Mails nicht zu erhalten.

Caro hält Projekte einzelner Fakultäten für wichtig.

Oliver: Die Möglichkeit einzelne Studenten aus dem Verteiler herauszunehmen besteht nicht. Werbung sollte ausgeschlossen werden. Der StuRa sollte über das Versenden entscheiden können.

Andreas meint, es sei wichtig HoPo-Infos an die Studenten zu bringen.

Oliver: Der Kanzler hat die Rundmails abgeschafft. Wir wollen sie wieder einführen, es soll aber keine Sachbearbeiterin des Imma-Amtes entscheiden, welche Mails versandt werden. Der StuRa soll die Verantwortung übernehmen. Die Gf soll die Entscheidungen im Auftrag des StuRa treffen.

Niklas stellt Antrag zur GO auf sofortige Abstimmung.

Der StuRa fordert die Wiederaufnahme des Rundmailverteilers.

Über das Versenden Rundmails soll im Auftrag des StuRa die Gf entscheiden. In die Rundmails wird ein einheitlicher Absender aufgenommen. Der StuRa soll eine Richtlinie zum Versenden von Rundmails erstellen.

Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.

10. Sonstiges

Andreas: Gestern fand ein Gespräch beim Rektor statt, um Situation für KoWi zu verbessern; eine dritte Professur wurde nicht in Aussicht gestellt.

Niklas: Interessenten an einem Campus-Shuttle sollen sich bitte melden.

Benita: Hilfskräfteverträge liegen zu lange in der Verwaltung.

Ingo: Die Uni-Leitung soll vom StuRa aufgefordert werden das Problem zu lösen.

René: In der WU wurden die Datenmenge beim Internetzugang auf 3 GB pro Woche beschränkt, weil zum Teil ganze CD's zum Download angeboten wurden.

Caro mahnt, dass an der nächsten Sommeruni alle FS teilnehmen.